

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer - Die „7,50%-Ekosem-Agrar AG-Anleihe“ (Update)

7,50%-Ekosem-Agrar AG-Anleihe wird weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) eingestuft

Düsseldorf, 02.02.2021

KFM-Barometer
Mittelstandsanleihen
Februar 2021

7,50%-Anleihe
Ekosem-Agrar AG

Anleihe 19/24, WKN A2YNRO



Durchschnittlich
Attraktiv (positiver
Ausblick) (3,5 von 5)

In ihrem aktuellen KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer zu der 7,50%-Anleihe der Ekosem-Agrar AG mit Laufzeit bis 2024 (WKN A2YNRO) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

Die Ekosem-Agrar AG mit Sitz in Walldorf ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva Gruppe, einem der größten russischen Agrarunternehmen und nach Volumen der größte Rohmilchproduzent in Russland und Europa¹. Mit rund 200.000 Rindern, davon ca. 100.000 Milchkühen, produziert die Gruppe in neun Regionen Russlands auf einer Gesamtfläche von rund 631.000 Hektar (ca. 50% im Eigentum) per Ende September 2020 rund 2.500 t Rohmilch⁶ pro Tag². Die

Rohmilchleistung des Jahres 2019 betrug 759.000 t³. Nur ein kleiner Teil der Rohmilchproduktion wird derzeit selbst verarbeitet, der weitaus überwiegende Teil geht (noch) an Drittmolkereien³. Der Bau eigener Molkereien wird vorangetrieben¹. So soll bis Ende 2021 im Gebiet Nowosibirsk eine Molkerei mit einer Verarbeitungskapazität von über 1.100 t Rohmilch pro Tag in Betrieb gehen, die neben den herkömmlichen Milch-Endprodukten auch Käse für den russischen Markt und den Export, hauptsächlich nach China und in ostasiatische Länder, produzieren soll¹. Hier hat die Gesellschaft nach unserer Einschätzung vor allem den asiatischen Markt im Blick. In China gibt es nach Managementangaben bereits erste Aktivitäten zum Aufbau einer Vertriebsinfrastruktur. Seit Sommer 2020 wurden nach Managementangaben bereits mehrere Lieferungen eigener Milchprodukte nach China getätigt; der Umfang dieser Lieferungen sei allerdings noch gering; es gehe in erster Linie darum, Erfahrung auf dem chinesischen Markt zu sammeln.

Die Versorgung der Herde wird überwiegend durch die eigene landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Ackerflächen sichergestellt². Neben der Produktion von 1,8 Mio. Tonnen Luzerne- und Maissilage wurden im Jahr 2019 auch ca. 0,57 Mio. Tonnen Getreide produziert, die die Versorgung der Herde bis über die kommende Erntesaison hinaus gewährleisten und teilweise auch verkauft werden³. Neben dem weiteren Ausbau der Milchproduktion bleibt nach Einschätzung des Managements vor allem der weitere Ausbau der eigenen Milchverarbeitung mit Milchprodukten unter der Dachmarke "EkoNiva" der strategische Schwerpunkt⁶. Nach Auskunft des Managements befinden sich derzeit sieben Milchviehanlagen im Bau. Zum 30.09.2020 sind innerhalb der Gruppe mehr als 14.000 Mitarbeiter beschäftigt².

Seit Jahren starkes Wachstum, Ausbau der Marktführerschaft in Europa sowie Erhöhung betriebswirtschaftlicher Leistungskennziffern

Die Ekosem-Gruppe wächst seit Jahren kontinuierlich, eröffnet unter Berücksichtigung strategischer Gesichtspunkte neue Produktionsstätten und ist Europas größter Milchproduzent mit einer wachsenden Anzahl von Tochtergesellschaften in Russland (Stand 31.12.2019: 62 Gesellschaften)³. In Analogie zu der stetig wachsenden Anzahl von Nutztieren und bewirtschafteten Flächen wurden die zuvor für das Jahr 2019 und 2020 geplanten betriebswirtschaftlichen Finanzkennziffern deutlich übertroffen². Selbst die weltweite Corona-Pandemie hatte kaum Auswirkungen auf das Geschäftsmodell und konnte nach einem vorübergehenden Absinken der Milchpreise im 2. Quartal 2020 das anhaltende Wachstum bis zum 3. Quartal 2020 nur geringfügig verlangsamen².

Nach unserer Auffassung wird das zukünftige Wachstum der Ekosem-Gruppe in Russland, gerade im Bereich der Milchverarbeitung, durch die bestehenden Sanktionen Russlands unterstützt, indem sie den russischen Markt vor europäischer Konkurrenz abschirmen. Das Ekosem-Geschäftsmodell mit der Milch- und Milchprodukteerzeugung wird unserer Meinung nach seitens des russischen Staates kräftig unterstützt. Das zeigt sich auch daran, dass die operative russische Tochtergesellschaft in die staatliche Liste der strategisch relevanten Unternehmen Russlands aufgenommen wurde⁸. Darüber hinaus gewährt der russische Staat jährlich Zuschüsse im dreistelligen Mio. Euro Bereich. Zum testierten Konzern-Jahresabschluss 2019 waren Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 364,5 Mio. Euro (Vj. 202,7 Mio. Euro) als Fremdkapital ausgewiesen³. Diese Zuwendungen des russischen Staates in Form von direkten Geldzuschüssen und vergünstigten staatlichen Krediten haben nach unserer Auffassung einen sehr starken Eigenkapitalcharakter und würden bei teilweiser Zuordnung zum Eigenkapital die bilanzielle EK-Quote von 14,4% zum 31.12.2019 erhöhen. Neben den passivisch und erfolgsneutral abgegrenzten Geldbeträgen gewährt der russische Staat auch nicht rückzahlbare Förderungen für den Kauf von Zuchttieren und Betriebskostenzuschüsse, die direkt ergebniswirksam das Eigenkapital erhöhen³.

Die Konzern-Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich zum 31.12.2019 auf 848,9 Mio. Euro (Vj. 785,9 Mio. Euro)² und unserer Auffassung nach wird auch zukünftig aufgrund des Wachstums ein hoher Kapitalbedarf bestehen bleiben. Zum 31.12.2019 erhöhte sich der operative Konzern-Cash-Flow auf 23,3 Mio. Euro (Vj. -15,7 Mio. Euro), der Konzern-Cash-Flow aus Investitionstätigkeit verringerte sich auf 343,6 Mio. Euro (Vj. 391,7 Mio. Euro) und der Konzern-Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit sank auf 310,1 Mio. Euro (Vj. 406,2 Mio. Euro). Eine zum 23.03.2021 zur Rückzahlung fällige 50 Mio. Euro Anleihe (ausstehendes Volumen: 36,6 Mio. Euro¹) (Bond Nr. 1 (2012/2021)) soll nach Plänen des Managements durch einen Mix verschiedener Maßnahmen refinanziert werden².

Der Konzern-Umsatz erhöhte sich zum 31.12.2019 auf 402,7 Mio. Euro (Vj. 244,9 Mio. Euro), die Konzern-Betriebsleistung wurde mit 586,1 Mio. Euro nach 377,6 Mio. Euro im Vorjahr ebenfalls deutlich gesteigert³. Das Konzern-EBITDA erhöhte sich zum 31.12.2019 auf 188,6 Mio. Euro (Vj. 117,1 Mio. Euro)³. Auch Konzern-EBIT und Konzern-EAT konnten signifikant verbessert werden: Das EBIT stieg von 75,2 Mio. Euro auf 114,1 Mio. Euro und das EAT von 19,7 Mio. Euro auf 36,0 Mio. Euro³. Nach der Position EAT (earnings after tax bzw. Ergebnis nach

Steuern) finden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung vor dem Hintergrund der internationalen Tätigkeit und der unterschiedlichen länderspezifischen Rechnungslegungsstandards einige Anpassungen statt, die unserer Auffassung nach teilweise losgelöst von der tatsächlichen operativen Geschäftstätigkeit das Konzern-Eigenkapital beeinflussen und damit die Bonitätsbeurteilung deutlich komplexer gestalten.

Das Konzern-Eigenkapital erhöhte sich zum 31.12.2019 auf 316,5 Mio. Euro (Vj. 174,3 Mio. Euro)³. Durch das Wachstum der Konzern-Bilanzsumme auf 2.200,8 Mio. Euro (Vj. 1.355,2) erhöhte sich die Konzern EK-Quote lediglich auf 14,4% (Vj. 12,9%)³. In dem ausgewiesenen Konzern-Eigenkapital sind Positionen enthalten, die unserer Meinung nach nicht vollständig auf der operativen Geschäftstätigkeit beruhen. Dies betrifft unserer Auffassung nach insbesondere die Rücklage für Währungsdifferenzen zum 31.12.2019 in Höhe von -97,1 Mio. Euro (Vj. -135,9 Mio. Euro)³ aufgrund der Umrechnung von zum jeweiligen Stichtag schwankenden Wechsel-Kursen der fast ausschließlich auf russischem Gebiet verorteten Tochtergesellschaften mit ihrer funktionalen Währung Rubel auf die Berichtswährung Euro der deutschen Konzern-Muttergesellschaft, der Ekosem-Agrar AG. Zudem erfolgte zum Stichtag 30.09.2019 eine gemäß IFRS-Rechnungslegungsstandard alle drei Jahre vorgeschriebene Neubewertung sämtlicher Grundstücke und Gebäude, die zu einem Anstieg der Konzern-Neubewertungsrücklage auf 214,0 Mio. Euro (Vj. 152,6 Mio. Euro) geführt hat⁸.

Auf Ebene des Einzel-Jahresabschlusses der deutschen Konzernmutter zum 31.12.2019, die als Finanzierungs- und Management-Holding fungiert, hat sich bei 3,1 Mio. Euro (Vj. 8,1 Mio. Euro) Eigenkapital und einer Bilanzsumme in Höhe von 183,2 Mio. Euro (Vj. 150,0 Mio. Euro) die EK-Quote auf 1,7% (Vj. 5,4%) verschlechtert⁸. Nach einer im Mai 2020 „ad hoc“ gemeldeten negativen Eigenkapitalsituation der Holding im unterjährigen Einzel-Abschluss reagierte das Management und reorganisierte das Eigenkapital, indem es mit bilanzieller Wirksamkeit im Einzel-Jahresabschluss der Holding stille Reserven bei den Tochtergesellschaften aufdeckte und im Eigenkapital abbildete². Nach Auskunft des Managements wurde diese Reorganisation in Abstimmung mit einer renommierten deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft abgeschlossen. Nach unserer Auffassung kann vor dem Hintergrund der zuvor erläuterten Wertpotentiale auf Konzern-Ebene bzw. der Tochtergesellschaften im Einzel-Jahresabschluss zum 31.12.2020 der Holding von einer deutlichen Erholung der Eigenkapitalposition ausgegangen werden.

Im Geschäftsjahr 2020, für das die Gruppe im Dezember die untestierten Zahlen für die ersten neun Monate veröffentlicht hat, entwickeln sich die Umsatz- und Ertragszahlen unseres Erachtens nach erfreulich. So erwirtschaftete die Gruppe zum 30.09.2020 einen Umsatz in Höhe von 338,7 Mio. Euro bei einer Betriebsleistung von 477,7 Mio. Euro². Das EBITDA wird mit 171,7 Mio. Euro und das EBIT mit 107,9 Mio. Euro ausgewiesen².

Das Management plant auf Konzernebene für das Jahr 2020 insgesamt 900.000 bis 940.000 Tonnen Rohmilch zu erzeugen, daraus 480 bis 500 Mio. Euro Umsatz zu erwirtschaften, ein EBITDA zwischen 165 bis 185 Mio. Euro sowie ein EBIT zwischen 85 bis 105 Mio. Euro zu erzielen².

Nachhaltigkeitseinschätzung durch imug | rating*

Der Nachhaltigkeitsbeitrag von der Ekosem-Agrar AG wird insgesamt als „neutral“ eingeschätzt. Das Unternehmen verstößt nicht gegen die von der KfM Deutsche Mittelstand AG definierten Ausschlusskriterien. Die Ekosem-Agrar AG erzielt bisher nur sehr geringe Umsätze mit Produkten/Dienstleistungen mit positiver Nachhaltigkeitswirkung. Im Unternehmen existieren Ansätze für die Berücksichtigung von ESG-Aspekten, es fehlt jedoch an einer systematischen Umsetzung.

7,50%- Ekosem-Agrar AG-Anleihe mit Laufzeit bis 2024

Die nicht nachrangige und unbesicherte Anleihe der Ekosem-Agrar AG mit Laufzeit vom 01.08.2019 bis 31.07.2024 und einem Volumen von bis zu 100 Mio. Euro ist mit einem Zinskupon von 7,50% p.a. (Zinstermin jährlich am 01.08.) ausgestattet⁷. Die Emittentin verpflichtet sich zur Veröffentlichung von Konzernjahres- und -halbjahresabschlüssen sowie einer Ausschüttungssperre⁷. Ebenso sind eine Change-of-Control und Negative-Pledge-Klausel enthalten⁷.

In den Anleihebedingungen sind vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten der Emittentin ab 01.08.2021 zu 103%, ab 01.08.2022 zu 102% und ab 01.08.2023 zu 100% des Nennwerts vorgesehen⁷. Die Anleihen sind mit einer Stückelung von 1.000 Euro ausgestattet und im Freiverkehr der Börse Stuttgart in den Handel einbezogen⁷.

Fazit: Weiterhin durchschnittlich attraktive Bewertung mit positivem Ausblick

Zusammenfassend lautet unsere Einschätzung wie folgt: Die europäischen Sanktionen gegen Russland betreffen die Gesellschaft nicht, da sich diese nur auf bestimmte Branchen bzw. Regionen beziehen. Die russischen Gegensanktionen (Verbot des Imports von Lebensmitteln aus bestimmten Ländern) haben ebenfalls keine nennenswerten Auswirkungen, da einerseits große Milchexporteure wie Neuseeland hiervon nicht betroffen sind und andererseits über Weißrussland umfangreich nach Russland exportiert wird. Im russischen Einzelhandel und in der Gastronomie ist „EkoNiva“ mittlerweile eine bekannte Marke. Die Gefahr von Devisenbeschränkungen von russischer Seite wird als gering eingeschätzt, da Russland die Bedeutung der internationalen Zahlungsströme für Investitionen in seinem Land erkennt. Trotz der Unternehmensgröße der Ekosem-Gruppe besaß sie in Russland 2019 nur einen Marktanteil von knapp 5% in der Produktion von Rohmilch, was zeigt, dass dieser Markt noch sehr fragmentiert ist. Mit Blick auf den nahen asiatischen Markt bieten sich weitere Wachstumschancen. Ohnehin sind Agrarrohstoffe vermehrt im Fokus des internationalen Kapitals mit Blick auf eine effiziente Ernährung der Weltbevölkerung. Die Umstrukturierung des Eigenkapitals auf Ebene des Einzel-Jahresabschlusses der Holding führt unserer Einschätzung nach zu einer Bonitätserhöhung, nachdem der Einzel-Jahresabschluss 2020 der Holding vorgelegt wurde. In Verbindung mit der Rendite von 7,50% p.a. (auf Basis des Kurses von 100% an der Börse Frankfurt am 01.02.2021 bei Berechnung bis zum Laufzeitende am 31.07.2024) wird die 7,50%-Anleihe der Ekosem-Agrar AG weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Über dieses KfM-Barometer

Analysten: Christian Wagner, Unternehmensanalyst und Sabine Knee, Wertpapieranalystin im Auftrag der KfM Deutsche Mittelstand AG. Erstellt am 02.02.2021, 07.40 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage des Jahresabschlusses 2019 und des Wertpapierprospektes vom 26.06.2019 der Ekosem-Agrar AG. Die Bewertung des KfM-Barometers beruht auf dem von der KfM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KfM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Dieses KfM-Barometer ist eine Aktualisierung des KfM-Barometers vom 04.07.2019, in dem die Anleihe ebenfalls mit 3,5 von 5 möglichen Sternen eingeschätzt wurde. Alle in diesem KfM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KfM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

Quellenangaben: ¹<https://www.ekosem-agrar.de>, ²Pressemitteilung vom 10. Dezember 2020 zum Stichtag 30.09.2020, ³Jahresabschluss 2019, ⁴untestierter Halbjahresabschluss 2020, ⁵Pressemitteilung vom 22.05.2020, ⁶ein Liter Milch entspricht ca. 1,02 kg Milch,

⁷Wertpapierverkaufsprospekt vom 26.06.2019, ⁸staatliche Liste der strategisch relevanten Unternehmen Russlands, ⁹die von imug | rating erstellte qualitative Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KfM-Scoring um materielle ESG-Aspekte (Environment, Social, Governance), die Auswirkungen auf die finanzielle Performance des Emittenten haben können

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PFOP). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG von Rödl & Partner und dem Finanzen Verlag mit dem Transparenten Bullen 2020 ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels nicht in seinem Portfolio. Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG und der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.dma-fonds.de> erhältlich. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolk-gasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich. Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

*Die Informationen und Meinungen durch „imug | rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: info@kfmag.de

Web: www.kfmag.de

www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de

www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de